

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	Seite V
<b>Tradition und Vorhaben – Editorial</b> Werner Felber, Stephan Sutarski, Matthias Lammel	VI
<b>Rückfall und Prognose</b>	1
<b>Über den „Hang zu erheblichen Straftaten“ – Anmerkungen aus psychiatrischer Sicht</b> Matthias Lammel	3
Einleitung	3
Der Hang aus Willensrichtung	5
Der Hang aus Willensschwäche	6
Die Namensgebung	10
Das juristische Dilemma	11
Der Stellenwert des Sachverständigen	19
Der historische Begriff	20
Das psychiatrische Dilemma	25
Der empirische und der normative Orientierungspunkt	29
Der Hang und die Schuldfähigkeit	35
Der Hang und die verminderte Schuldfähigkeit	37
Der Hang außerhalb des Geltungsbereiches der Psychopathologie im Rahmen der Beurteilung der Kriminalprognose	41
Die Begriffsbestimmung	46
Die Aufgabe des Sachverständigen	50
Die Zuweisung in die Maßregel	52
Literatur	56
<b>Zur Prognoseproblematik aus der Sicht der Strafvoll- streckungskammer</b> Rainer Lips	62
<b>Rückfallprognosen bei Straftätern – Neue Gesichtspunkte für eine alte Fragestellung<sup>1</sup></b> Norbert Nedopil	70
Änderungen durch die Gesetzeslage	70
Untersuchungsmethode und Prognosekonzepte	71

<sup>1</sup> Dieser Beitrag ist ein Vorabdruck aus: Nedopil, N: Rückfallprognosen bei Straftätern – Neue Gesichtspunkte für eine alte Fragestellung. Heft 25 der Schriftenreihe des Institutes für Konfliktforschung e.V. Köln

Unterschiedliches Vorgehen bei unterschiedlichen prognostischen Fragestellungen	74
Einweisungsprognose	75
Behandlungsprognose	81
Lockerungsprognose	86
Entlassungsprognose	88
Literatur	89
<b>Die falschen Positiven und die Gerechtigkeit<sup>2</sup></b>	92
Bernd Volckart	
Vorbemerkung 1: Die kriminalprognostische Wahrscheinlichkeitsaussage	94
Vorbemerkung 2: Die kriminalprognostische Beurteilung	98
Kriminalprognostischer Freiheitsentzug ist ein utilitaristisches Konzept	103
Rechtspositivismus und Gleichheitssatz	108
Gerechtigkeit als Fairness bei John Rawls	110
Die Grundrechte bei Ronald Dworkin	114
Der utilitaristische Einschlag	118
Diskurs und Aufklärung	119
Die Grundrechte der Eingesperrten	120
Literatur	122
<b>Therapie und Verwahrung</b>	125
<b>Möglichkeiten und Grenzen forensisch-psychiatrischer Kriminaltherapie</b>	127
Dieter Jöckel	
Maßregelvollzug in Hessen	127
Zunahme an Behandlungsfällen und die Ursachen	129
Untersuchung nicht entlassbarer Untergebrachter	134
Konsequenzen und Ausblick	
Rechtliche Würdigung	139
Der psychiatrische Maßregelvollzug und seine Grenzen	141
Literatur	145
<b>Juristische Voraussetzungen der Sicherungsverwahrung</b>	146
Wolfgang Pfister	
Vorbemerkungen	146
Renaissance der Sicherungsverwahrung	147
Die Sicherungsverwahrung nach § 66 StGB	152
Die formellen Voraussetzungen im Einzelnen	154

<sup>2</sup> Dieser Beitrag ist ein Vorabdruck aus: Kammeier/Michalke (Hrsg.): Streben nach Gerechtigkeit. Festschrift für Günter Tondorf, LIT-Verlag, Münster 2004

Die materielle Voraussetzung des Hanges	160
Die materielle Voraussetzung der Gefährlichkeit	167
Entscheidung über die Sicherungsverwahrung	169
Vollstreckungsreihenfolge	170
Kombination der Sicherungsverwahrung mit anderen Maßregeln	171
Die vorbehaltene Sicherungsverwahrung nach § 66 a StGB	172
Die landesrechtlichen Unterbringungen gefährlicher Straftäter	176
Anhang 1 - 5: Tabellen und Abbildungen	179
Zusammenfassung	182
<b>Die Sicherungsverwahrung aus Sicht des Psychiaters</b>	<b>187</b>
<b>Hans-Ludwig Kröber</b>	
Rechtliche Vorgaben für den psychiatrischen Gutachter	187
Die Sicherungsverwahrung	187
Anforderungen an Gutachten	
zur Erledigung der Sicherungsverwahrung	190
zur Anordnung der Sicherungsverwahrung	195
Psychiatrische Lösungsversuche	199
Die psychiatrische Beurteilung des Hanges aus § 66 StGB	199
Die Studie von Kinzig: Argumentation 1981 – 1990	201
Psychiatrische Lösungsansätze	205
Anhang: Qualitätskriterien zur Beurteilung eines kriminalprognostischen Gutachtens	214
Literatur	
<b>Autoren</b>	<b>222</b>
<b>Sachwortverzeichnis</b>	<b>224</b>
<b>§§-Verzeichnis</b>	<b>228</b>